



Schachmannschaft der Dreisprachigen Internationale Grundschule Magdeburg geehrt

Am Ende des Jahres 2025 fand die Ehrungsveranstaltung „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ mit dem Bildungsminister Jan Riedel und dem Schulsportkoordinator Carsten Straube statt. Geehrt wurden alle Schulen, die Medaillen bei den Bundesfinals „Jugend trainiert für Olympia“ oder anderen Deutschen Schulmeisterschaften erringen konnten. Unter den insgesamt neun ausgezeichneten Schulen war auch die Dreisprachige Internationale Grundschule Magdeburg (DIG) vertreten, die im Juni in Osnabrück die Silbermedaille bei der Deutschen Grundschulschachmeisterschaften der Mädchen erringen konnten.

Der Landesschachverband gratuliert dem Team von Trainerin Martina Dannies mit Alona und Alina Dobrynina, Viktoria Schwalbe, Annie Boenke und Magdalena Lösch recht herzlich.

Gert Kleint



Schulsportkoordinator Carsten Straube, DIG-Team, Bildungsminister Jan Riedel

Schachzwerge Magdeburg sind Vizemeister bei der DVM U12w



U12w-Team der Schachzwerge Magdeburg

Ende Dezember fanden die Deutschen Vereinsmeisterschaften der Deutschen Schachjugend in acht Altersklassen statt. Qualifiziert hatten sich für die letzten nationalen Titelkämpfe acht Teams unseres Bundeslandes. Drei davon konnten sich entsprechend der Setzliste Hoffnungen auf eine Medaillenplatzierung machen. Das Highlight für unseren Verband erspielte das U12w-Team der Schachzwerge Magdeburg. Mit sechs Siegen (dabei viermal zu null) landete das Team mit Gastspielerin Tiffany Tu, Lotte Nönnig, Mariia und Daria Litvinchuk sowie Mina Lorenz souverän auf dem zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Vizemeistertitel! Nur das topgesetzte Team aus Bad Homburg war mit sieben Siegen in sieben Spielen noch besser.

In der U12w waren drei Teams unseres Bundeslandes am Start. Für den SV Roter Turm Halle und den SV Eintracht Tangerhütte ging jeweils ein sehr junges Team an den Start. Einzige Ausnahme dabei war Flora Greither am Spitzenbrett der Hallenserinnen, die mit 5 Punkten am Spitzenbrett zu überzeugen wusste. Beide mussten dabei auch auf gute

Spielerinnen verzichten. Bei den Saalestädterinnen wechselten sich so Niederlage und Sieg jeweils ab, sodass am Ende sicher unter Wert der 16. Platz (mit 14 Brettunkten ebenso viel wie Platz 3) stand. Die Tangerhütterinnen sammelten wichtige Erfahrungen für die kommenden Jahre und landeten auf Platz 19.

In der Königsklasse U20 startete die SG Aufbau Elbe Magdeburg von Startrang 4. Nach einem guten Start in einem engen Feld konnte das junge Team (das komplette Team kann noch zwei Jahre in der Altersklasse antreten) in den letzten Runden nur noch einen Wettkampf gewinnen und landete am Ende auf Rang 9.

In der U16w starteten die Schachzwerge Magdeburg von Startrang 3. Auch in dieser Altersklasse ging es sehr eng zu. Den Landeshauptstädterinnen fehlte dabei leider etwas das für eine DVM notwendige Glück und so mussten zwei knappe Niederlagen gegen die beiden Erstgesetzten hingenommen werden. Mit 18 Brettunkten wies das Team trotz starker Gegnerinnen die meisten des Feldes auf. Ein halber Punkt fehlte allerdings für die Bronzemedaille. So steht am Ende Platz 5. In der U10 hatten unsere drei Teams wie im Vorjahr mit Blick auf die Setzliste einen schweren Stand. Die Schachzwerge Magdeburg starteten dabei von Rang 15; mit zwei erfahrenen (wenn man das im Alter von 9 bzw. 10 schon sein kann) Spitzenbrettern und drei Neulingen stand am Ende Platz 21. Der SK Dessau 93 und Eintracht Tangerhütte haben sich von Platz 37 bzw. Platz 38 der Setzliste der Herausforderung in Stuttgart gestellt. Beide Teams konnten ein paar Punkte und vor allem viel Erfahrung bei einer hochkarätigen Meisterschaft sammeln.

Gert Kleint

Kaffeehaus-Schach im Café Manzul



Paul Gregor Dilger gegen Alex Dac-Vuong Nguyen

Kurz nach Neujahr fanden sich die Saalespringer zum ersten Monats-Blitz des Jahres 2026 zusammen. Erfreulicherweise waren der Einladung auch einige befreundete Spieler aus anderen Schachvereinen gefolgt. 19 Teilnehmer und ein Wertungsdurchschnitt von über 1900 versprachen ein spannendes Turnier. Zum wiederholten Mal nahm auch IM Alex Dac-Vuong Nguyen (SG Leipzig) teil. Als Elo-stärkster Spieler wurde er seiner Favoritenrolle voll gerecht und gewann mit 8,5 Punkten aus neun Partien im Schweizer System.

Seit 1983 wird am jeweils ersten Donnerstag eines Monats das Monatsblitzturnier ausgetragen. Von Beginn an gibt es das seither unveränderte Reglement, dass der Monatsbeste mit 9 Punkten in der Wertungstabelle belohnt wird. Die jeweils Folgeplatzierten erhalten dann 7 Punkte, 6 Punkte usw., sodass die ersten acht eines Monatsturniers in den Punkten landen können. Am Ende des Jahres wird der Jahressieger gekürt. Jahressieger 2025 wurde Dr. Thomas Höpfl mit insgesamt 72 Punkten.

Ergebnisse des Neujahrs-Blitzturniers:

1. IM Alex Dac-Vuong Nguyen (SG Leipzig)
2. FM Dr. Thomas Höpfl (SV Saalespringer Halle)
3. FM Jens Reipsch (SV Saalespringer Halle)
4. Gustav Polzin (SV Saalespringer Halle)
5. Jakob Engelmann (SV Sangerhausen)
6. Gedeon Hartge (SV Saalespringer Halle)
7. Johannes Knüpfer (SV Saalespringer Halle)
8. Paul Gregor Dilger (CFC Germania)

Zwar noch nicht in den Punkten, aber immerhin an neunter Stelle ordnete sich unser 10-jähriges Nachwuchstalents Lionel Jensch ein. Vier Siege und zwei Remisen belegen, dass ihm auch schon die „älteren Hasen“ mit Respekt begegnen müssen. Lionel ist Kaderspieler des Landesschachverbandes und wird im Verein von Gedeon Hartge trainiert.

Das Monats-Blitzturnier wurde diesmal im Café Manzul im Puschkinhaus ausgetragen. Erinnerungen an historische Schilderungen der Kaffeehaus-Atmosphäre von Schachturnieren Ende des 19. Jahrhunderts wurden für manch einen spürbar. So könnte möglicherweise Siegbert Tarrasch als Medizinstudent in Halle seine Schachabende verbracht haben?!

2026 entwickelte leise arabische Musik und gedämpfte Beleuchtung einen eigenen Schach-Kaffeehaus-Zauber. Dies wurde von den Teilnehmern jedoch nicht als störend empfunden und zum Schluss hat es allen Freude bereitet. Wer künftig Kaffeehaus-Schach erleben möchte, kann jeden dritten Donnerstag im Monat ins Café Manzul ins Puschkinhaus kommen.

Gert Kleint

Ausschreibung LJEM 2026

Veranstalter und Ausrichter: Landesschachjugend Sachsen-Anhalt

Unterbringung und Spielort: Landessportschule Sachsen-Anhalt, Arendseer Str. 4, 39606 Osterburg (Altmark)

Turnierleiter: mirkokuhlmann76@t-online.de, Tel.: 0172/7594268

Altersklassen:

U10w (Jg. 2016/2017); U12w (Jg. 2014/2015); U14w (Jg. 2012/2013), U16w (Jg. 2010/2011); U18w (Jg. 2008/2009); gemeinsames Turnier für U14w–U18w; U10 (Jg. 2016/2017); U12 (Jg. 2014/2015); U14 (Jg. 2012/2013); U16 (Jg. 2010/2011); U18 (Jg. 2008/2009)

Werden AKs zusammen ausgetragen, gilt das Folgende: Vergabe der Landesmeistertitel entsprechend den Jahrgängen, Qualifikationsplätze zur DJEM entsprechend Platzierung im Gesamtturnier.

Alle AKs werden als offene Turniere im Schweizer System veranstaltet. Alle aktiven Mitglieder des LSV der entsprechenden Jahrgänge können teilnehmen. Der Turnierleiter kann bei vorhandenem Platz auch jüngere Kinder zulassen.

Bedenkzeiten:

1h 30 min für 40 Züge, plus 30 Minuten bis zur Zeitüberschreitung, bei einem Zuschlag von 30 Sekunden pro Zug ab Partiebeginn. Alle Turniere werden zur DWZ-Auswertung eingereicht. Die Turniere ab U14 werden zusätzlich Elo-ausgewertet. Hinweis: Die FIDE-ID muss vom Teilnehmer im Vorfeld selbst

beantragt werden, siehe schachbund.de/fide-identifikationsnummer.html.

Zeitraum: Freitag, 27.03.2026, bis Dienstag, 31.03.2026

Bei freien Kapazitäten wird eine zusätzliche Meisterschaft für die U25(w) angeboten, die separat ausgeschrieben wird.

Kosten für Teilnehmende: 196 Euro je Person inkl. Übernachtung – Kosten für Erwachsene (Mitglied im LSV): 230 Euro je Person inkl. Übernachtung – Kosten für alle Nichtmitglieder des LSV: 324 Euro je Person inkl. Übernachtung. In den Kosten pro Person sind enthalten: Vollpension (Freitagabend – Dienstagmittag), Bettwäsche, Handtücher, Organisationsgebühr. Zuschlag Einzelzimmer: 10 Euro je Nacht. In Ausnahmefällen kann eine Teilnahme ohne Übernachtung durch Antrag an den Turnierleiter gestattet werden. Dies ist zu begründen. In diesem Fall ist eine Organisationsgebühr von 50 Euro zu zahlen. Diese beinhaltet keine Mahlzeiten.

Die Vereine melden alle ihre Teilnehmenden, Betreuenden, Eltern usw. gesammelt bis zum 15.01.2026 per veröffentlichter Excel-Tabelle mittels E-Mail an: anmeldung@lsj.schach-sachsen-anhalt.de. Verspätete Überweisungen (nach Zahlungstermin eingehend) werden mit einem Säumniszuschlag von 20 Euro pro Person belegt. Nach Melde- und Zahlungstermin erfolgte Absagen werden abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Euro pro Person und durch die Landessportschule in Rechnung gestellter Stornogebühren erstattet. Einzelüberweisungen sind mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von 10 Euro pro Überweisung möglich.

Mirko Kuhlmann, Einzelspielleiter